

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 89.

Dienstag, den 6. November 1894.

Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |
Einzelne Exemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **25. October 1894.**

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Gröbl.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Anwesende: Boschan,	Müller,
v. Göz,	Dr. Rechansky,
Dr. Hackenberg,	Rückauf,
Dr. Huber,	Schlechter,
Dr. Klossberg,	Schneiderhan,
Kreinbl,	Stiaßny,
Dr. Lederer,	Baugoin,
Dr. Lueger,	Dr. Vogler,
Matthies,	Witzelsberger,
Mayer,	Wurm.

Beurlaubt: Vice-Bürgermeister Mayenauer;

St.-R. R. v. Neumann.

Entschuldigt: St.-R. Dr. v. Billing.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Bürgermeister Dr. Gröbl eröffnet die Sitzung und macht nachstehende Mittheilungen:

Dem St.-R. Mitt. v. Neumann wurde aus Familienrücksichten ein Urlaub vom 25. bis inclusive 31. October d. J. ertheilt.

St.-R. Dr. v. Billing entschuldigt sein Fernbleiben wegen Theilnahme an einer Sitzung der Gesellschaft der Musikfreunde.

(Zur Kenntniss.)

In Beantwortung der Interpellation des St.-R. Dr. Klossberg, betreffend die Regulierung der Lazarethgasse, IX. Bezirk, theilt der

Bürgermeister mit, daß die Arbeiten durch Erhebungen hinsichtlich der Frage der Verpflichtung zur Vornahme von Adaptierungen an im provisorischen Niveau erbauten Häusern in dieser Gasse verzögert wurden, daß aber nunmehr das Detailproject für diese Regulierung dem Stadtrathe vorgelegt wurde. (Zur Kenntniss.)

Die Interpellation des St.-R. Schlechter, betreffend die Änderung in den Modalitäten der Auszahlung des Quartiergeldes an die Bediensteten der Pfandleihanstalt im XIV. Bezirke, beantwortet der Bürgermeister dahin, daß eine Änderung dieser Modalitäten in dem Sinne, daß nunmehr bloß eine monatliche Auszahlung des Quartiergeldes stattzufinden habe, nicht vorliege und daher die Nothwendigkeit entfalle, eine Weisung wegen Beibehaltung des bisherigen Modus zu erlassen. (Zur Kenntniss.)

(8073.) **St.-R. Stiaßny** referiert über das Ansuchen des Ignaz Löwi um Zusammenlegung der Baustellen 2 und 3, Grundbuch Reihe XVII, Grundb.-Einl. 3731 und 2863 im II. Bezirke, Engerthstraße, und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(8483.) **Derselbe** referiert über die Errichtung einer Schuppe zur Unterbringung der Schneepflüge und eines Wächterhäuschens auf dem von der Gemeinde gepachteten Grunde Dr.-Nr. 16 Obere Augartenstraße im II. Bezirke und beantragt die Ertheilung der Bewilligung. (Angenommen.)

(5634.) **Derselbe** referiert über die Herstellung einer Heizungs- und Lüftungsanlage in der Schule XVII., Alsbachstraße 22, und beantragt, den Magistrat aufzufordern, im nächsten Jahre über die nothwendigen Adaptierungen, beziehungsweise Restaurierung der Heiz- und Lüftungsanlagen Bericht zu erstatten. (Angenommen.)

(8484.) **St.-R. Matthies** referiert über das Ansuchen des Karl Aigner um Bewilligung zur Herstellung eines Glashauses auf der Bürgerhospitalfondsparcelle 979 und 980 in Simmering und Cat.-Parc. 694, 706/123 und 707/704 in Kaiser-Ebersdorf und beantragt, vom Standpunkte der Gemeinde Wien nos. des Wiener Bürgerhospitalfondes als Grundeigentümers die Bewilligung zu dieser Herstellung mit dem Beifügen zu ertheilen, daß der Bauwerber auf Grund der allgemeinen Pachtbedingungen verpflichtet ist, bei Endigung

des Bestandsverhältnisses die Baulichkeiten auf eigene Kosten zu entfernen. (Angenommen.)

(8533.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Katschinsky um Ertheilung des Consenses zu Adaptierungen XI., Wintergasse 9, und beantragt die Zustimmung zur Ertheilung des Bauconsenses. (Angenommen.)

(8477.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Peter Helfert, Sectionsdieners der k. k. Krankenanstalt Rudolfstiftung, III. Bezirk, um Ermäßigung der Einbürgerungstaxe und beantragt, die Taxe von 100 fl. auf 50 fl. herabzusetzen. (Angenommen.)

(8527.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über die Abhaltung der Turnlehrer-Bildungscurse im Schuljahre 1894/95 und beantragt, sämtliche männliche Bewerber unter den üblichen Bedingungen dem Turncurse I., Krenngasse 20, zuzuweisen. Die Lehrerbildungscurse, welche vom I. Wiener Turnvereine und von den Herren Ludwig v. Balajthy und Anton Zahner abzuhalten wären, hätten für heuer ausnahmsweise zu entfallen.

Dem Wiener Bezirkschulrath sei von der von Jahr zu Jahr rapid sinkenden Frequenz dieser Curse mit dem Ersuchen Mittheilung zu machen, daß in geeigneter Weise den Lehrpersonen auf die Nützlichkeit des Besuches dieser Turncurse hingewiesen werde wolle.

(Angenommen.)

(8512.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Kirchenmusikvereines der Pfarre St. Florian im V. Bezirke um Subventionierung und beantragt, diesem Vereine eine Subvention von 50 fl. ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8313.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Oberlehrers Josef Rauter um Entschädigung für die Errichtung des bestanden Schulgartens II., Engterthstraße 105, und für Wagenauslagen und Beheizung anlässlich seiner Übersiedlung in das neue Schulgebäude II., Vorgartenstraße, und beantragt, dem Genannten in Gemäßheit des Magistrats-Antrages eine Entschädigung von 80 fl. zu bewilligen.

St.-R. Mayer beantragt eine Entschädigung im Betrage von 150 fl.

Referent accommodiert sich diesem Antrage unter der Bedingung, daß hinzugefügt werde: „zur gänzlichen Befriedigung der Ansprüche des Gesuchstellers.“

Antrag Mayer mit Zusatz des Referenten angenommen.

(8428.) **Derselbe** referiert über die Ergänzungswahl in den Armenrath des IV. Bezirkes und beantragt, die Wahl des Berger Josef, Fachschuldirectors, zum Armenrathe mit der Functionsdauer bis Ende 1898 zu bestätigen. (Angenommen.)

(8366.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Adolf Spitzer um Nachsicht der Verpflegskosten für die Dienstmagd Francisca Baumann im Betrage von 25 fl., beziehungsweise um Ermäßigung derselben, und beantragt die Abweisung des Ansuchens.

(Angenommen.)

(8331.) **Derselbe** referiert über die Schulgeldbefreiungen an der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule und beantragt die Genehmigung der diesbezüglich gestellten Magistrats-Anträge.

St.-R. Schlechter beantragt, dem Schüler Felix Kraus die Bezahlung des Schulgeldes sofort nachzusehen.

Antrag Schlechter abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

(8369.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Emanuel und Eduard Schweinburg um grundbücherliche Löschung der auf den Einl.-Z. 2779, 2780, 2781, 2782, 2535 im III. Bezirke haftenden

Reallast zur unentgeltlichen Übergabe der halben Strohgasse im richtigen Niveau und beantragt, die angesuchte Löschung auf Kosten der Gesuchsteller zu genehmigen. (Angenommen.)

(8489.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Internationalen Electricitäts-Gesellschaft um Bewilligung zur Kabellegung im III. und VI. Bezirke und beantragt, dieses Ansuchen unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen zu genehmigen. (Angenommen.)

(8490.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Internationalen Electricitäts-Gesellschaft um Bewilligung zur Kabellegung im II., VIII. und IX. Bezirke und beantragt, die Bewilligung unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen zu ertheilen. (Angenommen.)

(8233.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Richard Langwara um Bewilligung einer Remuneration für die ausschließliche Besorgung des Gefangsunterrichtes in der Wiedener Communal-Oberrealschule vom 1. Juni bis 15. Juli 1894 und beantragt, dem Genannten hiefür eine Entlohnung von 35 fl. zuzusprechen.

(Angenommen.)

(8212.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Samuel Steiner, Realitätenbesizers, VI., Wallgasse 41, um Reducierung des Pachtzinses von 85 fl. 14 kr. pro Vierteljahr für Straßengründe in der Kohlgrasse im V. Bezirke und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

(8580.) **St.-R. Rückauf** referiert über den neuerlichen Bericht, betreffend die Lieferung von Arbeitspferden für die Straßensäuberung im I. Bezirke, und beantragt, in Genehmigung des Angebotes der Firma „Neuer Wiener Tattersall“ (W. Schlesinger & Comp.) dieser Firma die Lieferung von zehn Stück Pferden schweren Schlages zum Preise von 460 fl. per Stück zu übertragen. (Angenommen.)

(8170.) **Derselbe** referiert über den Bericht, betreffend die bisher für das Schöpfwerk in der Wehrgasse, XIV. Bezirk, gemachten Auslagen und beantragt die Kenntnisaufnahme. (Angenommen.)

(8499.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Bestellung eines ständigen städtischen Unternehmers für die currenten Schmiedearbeiten zu Zwecken der Straßensäuberung und beantragt, das Offert Nr. 11 des Josef Kaiser, V. Bezirk, Mauthausgasse 2, mit einem Nachlasse von 20 Percent für sämtliche Tarifposten zu genehmigen und den genannten Offerten als ständigen städtischen Unternehmer für die currenten Schmiedearbeiten zu Zwecken der Straßensäuberung im I. Bezirke für die Zeit vom 15. October 1894 bis 15. October 1897 zu bestellen.

Sämmtliche übrige Offerte wären zurückzuweisen.

(Angenommen.)

(8470.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Bespannung der Schneepflüge im I. Bezirke pro 1894 bis 1897, und beantragt, die Beistellung der Bespannung der Schneepflüge für alle fünf Sectionen des I. Bezirkes für die Winterperioden 1894/95, 1895/96 und 1896/97 zum angeforderten Offertpreise von 8 fl. für den ganzen, 5 fl. für den halben Tag, 10 fl. für die ganze, 6 fl. für die halbe Nacht per 1. und 2. Pferdepaar sammt Kutscher der Vienna General Omnibus-Company lim. I. Bezirk, Jasomirgottstraße 2, zu übertragen. (Angenommen.)

(8385.) **St.-R. Arendt** referiert über den Verkauf des alten Gasmotors im Türkenschanzparke und Bewilligung eines Betrages zur Vergrößerung der Motorenhütte daselbst und beantragt:

1. Für die Vergrößerung der Motorenhütte im Türkenschanzparke wird ein Betrag von 225 fl. bewilligt und aus diesem Anlasse zur Rubrik XXIV 1 f „Auslagen für die Bewässerung“ ein Zuschuss-credit in der Höhe des Erfordernisses genehmigt.

2. Unter einem wird für diese Hütte der Bauconsens erteilt.

3. Der Verkauf des alten Gasmotors daselbst an Laurenz Dobel zum Preise von 60 fl. wird genehmigt. (Angenommen.)

(8530.) **St.-R. Dr. Aloßberg** referiert über die Ausführung eines Waghäuschens am Rärnthnerthormarke im IV. Bezirke und beantragt die Ertheilung des Bauconsenses. (Angenommen.)

(8528.) **St.-R. Mayer** referiert über die Verpachtung von städtischen Gründen in Kaiser-Ebersdorf und beantragt die Genehmigung des bezüglichen Licitationsprotokolles. (Angenommen.)

(8383.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für den Petroleumbedarf der Humanitätsanstalten pro 1895 und beantragt, die besagte Lieferung dem bisherigen städtischen Contrahenten Hermann Stiaßni unter Annahme seines diesbezüglichen Offertes zu übertragen, nach welchem derselbe bereit ist, amerikanisches Petroleum Nr. 2 mit einem specifischen Gewichte von 799.55° und dem Entflammungspunkte von 27.7 C zum Preise von 21 fl. per 100 kg netto für Wien und 22 fl. 25 kr. für die auswärtigen Anstalten loco Anstalten gegen Einhaltung der zutragenden Bedingungen zu liefern.

Es wäre jedoch noch ausdrücklich zu bedingen, daß sich in dem Falle, als im Asyl- und Werkhaus der bisherige Bedarf an Petroleum nicht mehr vorhanden sei, das zu liefernde Quantum um 1400 kg verringere. (Angenommen.)

(8582.) **St.-R. Schlechter** referiert über die weitere Nachbestellung von Wasserleitungs-Anbohrungsbestandtheilen (dritte Nachbestellung) für die neuen Bezirke pro 1894 und beantragt, diese Nachbestellung im Kostenbetrage von 22.420 fl. 99 kr., welche auf Rubrik XXVI 5 zu verrechnen und von Fall zu Fall von den Parteien rückvergütet sind, bei dem Ersteher dieser Lieferung pro 1894 S. Reisen zu bewilligen. (Angenommen.)

(8526.) **Derselbe** referiert über die Vergebung der zum Baue des Hochreservoirs in Breitensee erforderlichen Façonrohre und beantragt, diese Lieferung der Wittkowitz Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft zum Preise von 13 fl. 50 kr. für Flanschen und von 11 fl. für Muffenrohre und unter Bewilligung der Vergütung der Modellkosten per 350 fl. zu übertragen. (Angenommen.)

(8588.) **Derselbe** referiert über das Ausgleichsanbot der Erben nach Karl Scholtes puncto Wassermehrverbrauchsgebühren für die Häuser IX., Spittelauerlände 3 a und b, und beantragt, das Ausgleichsanbot per 793 fl. anzunehmen. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(8394.) **St.-R. Wurm** referiert über das Project der k. k. Bauleitung der Vorortelinie der Stadtbahn, betreffend die provisorische Regulierung der Hohewartgasse und der Gemeindegasse in Unter-Döbling und beantragt, dem vorgelegten Alternativprojecte für diese provisorische Regulierung unter der Bedingung zuzustimmen:

1. daß die Straßenböschungen nach Erfordernis entsprechend versichert werden, und daß die definitive Regulierung nach dem vom Stadtrathe mit dem Beschlusse vom 19. Juni 1894, Z. 4914, genehmigten Projecte im Jahre 1895 unverändert ausgeführt werde;

2. daß sich das Bahnunternehmen, conform dem Gemeinderaths-Beschlusse vom 17. April 1894, Z. 2411, verpflichtet, hinsichtlich etwaiger Entschädigungsansprüche der Eigenthümer der Häuser Dr.-Nr. 26, 28 und 30 Gemeindegasse die Gemeinde Wien vollkommen klag- und schadlos zu halten.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, die Zustimmung mit dem Ausdrucke des Bedauerns zu ertheilen, daß die definitive Regulierung der Hohewartgasse auf so lange Zeit verzögert werde.

Referenten-Antrag mit Zusatz Dr. Lueger angenommen.

(8393.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Bauunternehmung Brüder Kediß & Berger um Bewilligung zur probeweisen Anlage eines Zweiggleises zum Baumaterialientransporte auf dem Territorium des Heiligenstädter Bahnhofes der Wiener Stadtbahn und beantragt, dieser Anlage vom Standpunkte der Straßenbenützung unter der Bedingung zuzustimmen, daß:

1. durch die provisorische Niveaufkreuzung der Halteraugasse der öffentliche Verkehr nicht beeinträchtigt und der Abfluß der Niederschlagswasser nicht behindert wird, und

2. die Unternehmung die erforderlichen Vorkehrungen für die Sicherheit des allgemeinen Verkehrs trifft. (Angenommen.)

(8384.) **Derselbe** referiert über die Überlassung der infolge der Übersiedlung der Sparcassa disponibel werdenden Localitäten im Hernalser Amtshause zu Armeninstituts- und Ortschulrathszwecken und beantragt:

1. die bisher der „Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals“ im Hernalser Amtshause XVII., Elterleinplatz Dr.-Nr. 2, um den jährlichen Mietzins von 250 fl. inclusive Nebengebühren vermieteten Localitäten werden nach Übersiedlung dieser Sparcassa in ihr eigenes Haus, beziehungsweise nach Durchführung der erforderlichen Adaptierungsarbeiten für Zwecke des Armeninstituts Hernals, respective zum Theile auch für Zwecke des Ortschulrathes des XVII. Bezirkes gewidmet;

2. die im Localausgleichs-Protokolle vom 11. October 1894, Z. 169649, näher detaillierten Adaptierungsarbeiten werden mit der Maximalkostensumme per 260 fl., welche zum Theile auf der Rubrik IV 4 „Beleuchtung der Amtlocalitäten“ und zum restlichen Theile auf der Rubrik XII 4 d „Erhaltung und Reparatur der gemischten Häuser“ Deckung findet, genehmigt;

3. von dem sub Z. 1 erwähnten Zeitpunkte angefangen werden dem Armeninstitute die in der beiliegenden Planfisse mit den Buchstaben H, I und K bezeichneten Localitäten, dem Ortschulrath das mit dem Buchstaben E bezeichnete Zimmer und dem Obmanne des Ortschulrathes und dem der Armeninstituts-Vorstellung als gemeinsames Amtlocale das mit dem Buchstaben G bezeichnete Cabinet zugewiesen;

4. nach der Übersiedlung des Ortschulrathes aus den bisherigen, im zweiten Stocke des Hofquertractes gelegenen Localitäten in die im vorhergehenden Punkte genannten Ubcationen werden erstere dem magistratischen Bezirksamte für den XVII. Bezirk behufs einer zweckmäßigeren Unterbringung der Marktcommissariats-Abtheilung gegen dem überlassen, daß das am Ende des linksseitigen Hoftractes im zweiten Stocke gelegene Zimmer nicht nur als Amtlocale der Veterinär-amts-Abtheilung, sondern auch zur Aufbewahrung eines Theiles der Registratur-acten benützt wird;

5. die von der Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals in den im Punkte 1 dieser Anträge genannten Localitäten auf ihre Kosten veranlaßten Herstellungen, nämlich die gesammte Gasleitung exclusive der Gasbeleuchtungskörper, eine circa 5.50 m lange und circa 4 m hohe Glaswand, den harten Brettelboden im Directionszimmer, sowie den in diesem Zimmer aufgestellten schwedischen Ofen, vier Dossische Schloßer in den beiden mit Eisenblech beschlagenen Zugangsthüren einschließlich der Versicherungsanordnungen gegen das „Ausheben dieser Thüren im gesperrten Zustande“, ferner drei Stück Fensterplachen (sogenannte Selbstroller), endlich einen der beiden Schalter

erwirbt die Gemeinde Wien käuflich um den Pauschalbetrag von 137 fl. von der genannten Sparcassa. (Angenommen.)

(8424.) **Derselbe** referiert über die Restaurierung des Monumentalbrunnens in der Alserstraße nächst der Stobagasse und beantragt:

1. nach Cassierung des bestehenden alten Bassins die Herstellung des neuen Brunnens mit der vom Bildhauer Wilhelm Sturm zu restaurierenden Fischer'schen Bleifigur auf der im Situationsplane roth laſierten Stelle vor dem Hause Nr. 35 (8 m von der Trottoirkante entfernt), und zwar nach dem Projecte I zu genehmigen;

2. den Brunnen aus Hundsheimerstein und die Stufen aus Mauthausener Granit ausführen zu lassen;

3. den hienach resultierenden Kostenbetrag (unvorgreiflich der allfälligen Ermäßigung durch die Offertverhandlung mit 5700 fl. zu genehmigen und im Präliminare pro 1895 einzusetzen, und

4. zur Sicherstellung der Steinmearbeiten nach der vorliegenden Vorschrift eine beschränkte Offertverhandlung unter Beiziehung der Herren Eduard Hauser, Paul Wasserburger und der Union-Baugesellschaft abzuhalten.

Der Referenten-Antrag wird genehmigt und weiters beschlossen, den Magistrat aufzufordern, wegen Anbringung eines für den gewöhnlichen Gebrauch benützbaren Brunnens an einer anderen Stelle Anträge zu erstatten.

(Genehmigung des Projectes I an den Gemeinderath.)

(Schluss der Sitzung.)

Be richt

über die Stadtraths-Sitzung vom **26. October 1894.**

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Gröbl.

Vize-Bürgermeister Dr. Richter.

Anwesende:	Dr. v. Billing,	Müller,
	Boschan,	Dr. Rechansky,
	v. Gök,	Rückauf,
	Dr. Hackenberg,	Schlechter,
	Dr. Huber,	Schneiderhan,
	Dr. Klossberg,	Stiaßny,
	Kreindl,	Vaugoin,
	Dr. Lederer,	Dr. Vogler,
	Dr. Lueger,	Wigelsberger,
	Matthies,	Wurm.
	Mayer,	

Entschuldigt: St.-R. v. Neumann.

Experten: Baudirector Berger, Obergeringieur Kohl.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Bürgermeister Dr. Gröbl eröffnet die Sitzung.

(8589.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über den Erlass des Landes Schulrathes vom 4. September 1894, Z. 8224, puncto provisorischer Bestellung einer weiblichen Lehrkraft für die Parallellasse zur dritten Bürgererschulklasse an der allgemeinen Volks- und Bürger-schule für Mädchen II., Holzhausergasse 7, und beantragt die Ergreifung des Recurses gegen den vorstehenden Landes Schulraths-Erlass, insoweit der Wiener Bezirks Schulrath ermächtigt wird, eine provisorische weibliche Lehrkraft in Verwendung zu nehmen. (Angenommen.)

(8525.) **Derselbe** referiert über die Art der Systemisirung des Lehrstatus an mehreren Mädchenschulen im XIV. Bezirke und beantragt die Ergreifung des Recurses gegen die Art der Systemisirung an den im Magistrats-Referate bezeichneten Mädchenschulen aus dem von der Gemeinde in allen analogen Fällen angeführten Gründen.

(Angenommen.)

(8480.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung eines Zuschusses zur Rubrik XLIII 24 anlässlich Remunerationsbewilligungen für die Unterrichtsertheilung an fremden Schulen und beantragt, zur obigen Rubrik einen Zuschusscredit von 10.500 fl. zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

Vize-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(8342.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des n.-ö. Volksbildungsvereines um Überlassung des Zeichensaales in der Webschule VI., Marchettigasse 3, und beantragt, demselben zur Abhaltung von Vorlesungen für Fortbildungsschulen den Zeichensaal in obiger Schule an mehreren Sonntagsnachmittagen unter Vorbehalt die Genehmigung des k. k. n.-ö. Landes Schulrathes und unter den mit den Beschlüssen des Stadtrathes vom 10. September 1891, Z. 1517, und vom 3. Jänner 1893, Z. 7208, genehmigten Bedingungen, jedoch unter Nachsicht der Beleuchtungs- und Beheizungskosten zur Mitbenützung bis auf Weiteres überlassen zu wollen. (Angenommen.)

(8250.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Gustav Ritter um Anbringung einer Ankündigungstafel an dem Wienflusgitter neben dem rechten und linken Brückenkopfgitter der Elisabethbrücke im IV. Bezirke und beantragt die Gefuchsgewährung.

(Angenommen.)

(7685, 8260.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Frauenberger puncto Abänderung der Vorschrift über die Sonntagsruhe und beantragt, mit Rücksicht auf den seither von der hohen Regierung dem hohen Abgeordneten Hause vorgelegten Entwurf eines Gesetzes über die Sonntagsruhe ist der Act unter Anschluss der zur Z. 8260 überreichten Petition an den Magistrat mit dem Auftrage zurückzuleiten, über die muthmaßlichen Rückwirkungen des fraglichen Gesetzes auf die in Wien diesfalls bestehenden Verhältnisse Bericht zu erstatten. (Angenommen.)

(8510.) **Derselbe** referiert über die Genehmigung des Stiftbrief-Entwurfes für die Stiftung der Geschwister Karl und Marie Braun für Blinde und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Stiftbrief-Entwurfes. (Angenommen.)

(8361.) **Derselbe** referiert über die Bezeichnung der städtischen Schulen XVI., Ottakring, Hauptstraße 158, und Ottakring, Arnetzgasse 27, und beantragt die Kenntnisaufnahme. (Angenommen.)

(8146, 8147, 8142, 8141, 8140, 8143, 8148, 8145, 8144.)

Derselbe referiert über den Besetzungsvorschlag für Volksschullehrer-, Unterlehrer-Stellen, respective Volksschullehrerinnen-, Unterlehrerinnen-Stellen an allgemeinen Volksschulen für Knaben und Mädchen und beantragt zu Volksschullehrern zu ernennen (zu präsentieren): für die Schule II., Schüttlauststraße 78: Salomon Kulka;

für die Schule II., Aspernallee: Adolf Tegel;

zu Unterlehrern zu ernennen (zu präsentieren):

für die Schule XIX., Grinzing, Schulgasse 1: Richard Kargl;

für die Schule XIX., Schulgasse 50: Rudolf Fik;

für die Schule XIX., Ober-Döbling, Kirchengasse 8: Ignaz Mahler;

für die Schule XVIII., Bögleinsdorf, Hauptstraße 87: Theodor Zillenberger;

für die Schule III., Hörneggasse 12: Hans Gögler;
für die Schule VII., Zollerergasse 41: Anton Mayer;
für die Schule X., Himbergerstraße 30: Anton Masinski.

(Angenommen.)

(8519.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über die Eingabe des Karl Hettner, k. k. Forstmeisters in Neuwaldbegg, wegen Verwertung der Laubstreu in den städtischen Gemeindewäldern von Hütteldorf, Ottakring, Pögleinsdorf, Ober-Sievering und Ober-St. Veit und beantragt, es sei derselbe zu ermächtigen, aus obigen Gemeindewäldern die an den Promenadenwegen und sonstigen einer Feuergefahr ausgesetzten Örtlichkeiten sich anhäufende Laubstreu an sich meldende Parteien, und zwar die Traglast um 15 kr. oder den Raummeter um 45 kr. aus dem Hütteldorfer Gemeindewalde oder ein Joch Raumfläche um 5 fl. abgeben zu dürfen, wobei die Ansassen der bestandenenen Gemeinde Hütteldorf besonders zu berücksichtigen sind. (Angenommen.)

(8400.) **Derfelbe** referiert über die Eingabe des Vorstehers des XII. Bezirkes um Einleitung der nöthigen Verhandlungen behufs Einlösung der zur Durchführung der Bischof- und Millergasse von der Schönbrunner Hauptstraße bis zur Fabriksgasse im XII. Bezirke erforderlichen Realitäten und beantragt diesem Ansuchen dormalen keine Folge zu geben. (Angenommen.)

(8416.) **Derfelbe** referiert über die Errichtung einer Beeß'schen Bedürfnisanstalt in der Schönbrunnerstraße in Ober-Meidling und beantragt, den Act an den Bezirksvorsteher mit dem Ersuchen zurückzuleiten, mit Herrn Weigl als Vertreter des Herrn Dreher Verhandlungen darüber einzuleiten, ob die Beeß'sche Anstalt nicht in den an das Frauenheim anstoßenden Gartentheil, welcher sehr selten benützt wird, aufgestellt werden kann. (Angenommen.)

(8585.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Anträge in Betreff der Verlassenschaft nach Anna Bamingen und beantragt:

1. die Gemeinde Wien namens der zu Erben des Nachlasses nach Anna Bamingen eingesetzten armen verlassenen Kinder des IX. Bezirkes ertheilt die Einwilligung zur Überlassung der Verwaltung des erblasserischen Hauses in Dornbach, Hauptstraße 132, Conscr.-Nr. 108, Einl.-Z. 13, sammt Zugehör an die Darmherzigen Brüder als Legatar derselben, jedoch mit dem Vorbehalte der eventuellen Legatsreduction gemäß § 692 a. b. G.-B. und der separaten Verwaltung und Verrechnung der Hauseinnahmen und Ausgaben, bis zur definitiven Übertragung des Eigentumsrechtes an dieselben;

2. die Forderungen des Dr. Franz Sobotta an ärztlichem Honorar per 30 fl., sowie des Dr. v. Duniecki an gemachten Auslagen für die erblasserische Haushälfte per 363 fl. 36 kr. compensatis expensis werden liquidirt und aus dem zu hebenden Sparcassabuche berichtigt; bezüglich der Anmeldung der Johanna Pisecky per 2000 fl. sind jedoch weitere Erhebungen zu pflegen;

3. der Rest von der für die Beerdigung legierten Rente per 1000 fl. abzüglich der verausgabten Leichenkosten per 713 fl. 72 kr. und den circa 13percentigen Übertragungs- und frommen Gebühren per 130 fl. im Betrage von 156 fl. ist seitens des Magistrates zum Ankaufe eines Grabsteines beim städtischen Contrahenten Hauser und zur Deckung der Kosten der Aufstellung desselben auf dem erblasserischen Grabe am Dornbacher Friedhofe, Gruppe 11, Grab Nr. 23, zu verwenden;

4. die im erblasserischen Testamente angeordnete Widmung eines Betrages von 500 fl. Rente wird seitens der Gemeinde Wien unter den für Graberhaltungen bestehenden allgemeinen Bestimmungen angenommen und hat als Bedeckungscapital der nach Abzug der circa 13percentigen Übertragungs- und frommen Gebühren per 65 fl. ver-

bleibende Rest von circa 435 fl. zu dienen und sind die hievon alljährlich zu prästierenden Leistungen mit dem Todtengräber zu vereinbaren, endlich

5. ist auch zu Allerheiligen des laufenden Jahres das erblasserische Grab herrichten und mit einem einfachen Blumenschmucke um den Betrag von 5 bis 6 fl. durch den Todtengräber versehen zu lassen. (Angenommen.)

(8627.) **Derfelbe** referiert über den Antrag des Bürgermeisters wegen Verleihung einer communalen Auszeichnung an Hofrath Professor Dr. Robert Zimmermann und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes taxfrei.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8542.) **Derfelbe** referiert über das Ansuchen des Adolf Pruscha, Kanzleipraktikanten, um Statuierung der Gleichwertigkeit der an der Wiener Handelsakademie zurückgelegten Studien mit jenen an einer Oberrealschule oder eines Oberghymnasiums behufs Erlangung einer Buchhaltungs-Praktikantenstelle und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(8543.) **Derfelbe** referiert über das Ansuchen des August Edelmüller, technischen Diurnisten, um definitive Anstellung respective Erhöhung des Diurnums und beantragt, das Ansuchen des Gesuchstellers um definitive Anstellung abzuweisen, demselben jedoch mit Rücksicht auf seine Verwendbarkeit und im Hinblick auf seine fünfjährige Dienstzeit das bisherige Abjutum von 2 fl. 15 kr. auf 2 fl. 50 kr. zu erhöhen. (Angenommen.)

(8511.) **St.-R. Faugoin** referiert über das Ansuchen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien um Subvention und beantragt, derselben eine Subvention von je 500 fl. für die Jahre 1895, 1896 und 1897 zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8314.) **Derfelbe** referiert über den Magistratsbericht in Betreff der Anbringung von Vorrichtungen an den Arcadengrüften am Central-Friedhofe behufs Verhinderung des Durchganges durch dieselben und beantragt:

1. Es seien zur Verhinderung des Durchganges durch die Arcaden, beziehungsweise über die Arcadengrüfte an den Arcadenpfeilern Kettengehänge nach der vom Stadtbauamte vorgelegten Zeichnung anzubringen.

2. Es sei zur Bedeckung der diesfälligen Auslage im Budget pro 1895 ein Betrag von rund 1100 fl. einzustellen.

3. Die betreffenden Arbeiten seien im Wege einer beschränkten Offertverhandlung sicherzustellen.

4. Es sei der letzte Absatz des § 6 der Vorschrift für die Überlassung der Arcadengrüfte in nachstehender Weise abzuändern: „Die Umschließung der einzelnen Arcadengrüfte mit Gittern oder Barriären ist nicht gestattet.“ Der Schlusssatz wäre jedoch mit Rücksicht auf die bisherigen Erfahrungen ganz zu streichen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, es werde den Gruftebesitzern überlassen, die Abspernung der Grüfte auf ihre eigenen Kosten geschmackvoll herzustellen.

Punkt 4 des Referenten-Antrages angenommen.

Weiters wird beschloffen, den Magistrat zu beauftragen, eine Vorlage wegen einer gefälligeren Abschließung zu machen.

Der Stadtrath behält sich vor, bei Berathung der neuen Vorlage zu entscheiden, ob die Abschließung der Arcadengrüfte auf Kosten der Gemeinde oder Gruftebesitzer zu erfolgen hat.

(8551.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit von Vererbungsgebühren nach sieben Parteien im Betrage von 22 fl. 40 fr. aus dem XIV. Bezirke und beantragt die Abschreibung.

(Angenommen.)

(8545.) **St.-R. Müller** referiert über das Project für die Einwölbung des Arbesbaches und beantragt:

A. 1. der Stadtraths-Beschluß vom 3. August d. J., Z. 5814, Punkt 1, bezüglich des Projectes, dessen Kosten sich nunmehr auf 137.947 fl. 49 fr. belaufen, wird aufrecht erhalten. Der Punkt 2 dieses Beschlusses wird dahin abgeändert, daß die Arbeiten sofort in Angriff zu nehmen und nach Maßgabe der Witterung auch im Winter fortzusetzen sind. Die über den im Jahre 1894 präliminirten Betrag von 36.000 fl. hinausgehenden Kosten sind im Budget des Jahres 1895 sicherzustellen.

Punkte 3 und 4 des Stadtraths-Beschlusses vom 3. August bleiben aufrecht.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

B. Vorbehaltlich der Genehmigung des Projectes durch den Gemeinderath werden die erforderlichen Arbeiten und Lieferungen in nachstehender Weise vergeben:

1. die Erd- und Baumeisterarbeiten an Julius Chailly gegen den offerierten Nachlaß von 4·2 Percent vom Kostenbetrage von 115.062 fl. 99 fr. einschließlich 13.000 fl. Pauschale unter Zugestehung der Ausführung aller geraden Strecken über 8 m Tiefe im Wege der Minierung. Der Unternehmer ist zu verhalten, den Betrag der für den Fall einer Terminüberschreitung zu entrichtenden Conventionalstrafe nachträglich in das Offert einzusetzen;

2. die Lieferung des erforderlichen Roman-Cementes je zur Hälfte an die Firma Emanuel Tichy (Ramsauer Roman-Cement) zum offerierten Preise von 1 fl. 20 fr. per 100 kg (beziehungsweise zum reducierten Einheitspreise von 97·2 fr.) und an die Perlmöser Actiengesellschaft (Kilienfelder Roman-Cement) zum offerierten Nachlaß von 18·70 Percent (beziehungsweise zum reducierten Einheitspreise von 1 fl. 1·5 fr.);

3. die Lieferung des Portland-Cementes an die Firma M. Egger in Ruffstein (Marke Egger & Luthi) zum offerierten Preise von 2 fl. 70 fr. per 100 kg (beziehungsweise zum reducierten Einheitspreise von 2 fl. 19 fr.);

4. die Lieferung der erforderlichen Thonwaren an die Firma C. Schlimp zum Preise von 92 fl. per 1000 Stück Klinkerziegel und von 3 fl. per Currentmeter Steingugrohre;

5. das nicht vorschriftsmäßig überreichte Offert der k. k. Lichtenstein'schen Thonwarenfabrik ist nicht zu berücksichtigen und der genannten Fabrik uneröffnet zurückzustellen.

St.-R. Dr. Klotzberg beantragt, das uneröffnet vorliegende Offert der k. k. Lichtenstein'schen Thonwarenfabrik zu eröffnen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, in der Erwägung, daß nach den Angaben des Oberingenieurs Rohl die Überzeugung gewonnen worden ist, daß das Offert der Lichtenstein'schen Thonwarenfabrik rechtzeitig überreicht worden ist, dasselbe zu eröffnen und der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zu unterziehen.

Über Beschluß des Stadtrathes wird das versiegelte Couvert „Offert für die Lieferung von Klinkerziegel und Steingugrohre zur Einwölbung des Arbesbaches im XIX. Bezirke für die löbl. Commune Wien“ und stampigelt: „Fürstlich Lichtenstein'sche Thonwarenfabrik und Ziegelfabriks-Niederlage, Wien, IX., Lichtensteinstraße 46“ — eröffnet und darin vorgefunden: 1. ein Einlagebuch der I. österr. Sparcassa Nr. 222494, Folio 494/223, lautend auf Ludwig

Schoderböck und über eine Einlage von 100 fl., saldo 13. October 1894, und darin in Barem ein Betrag von 75 fl.; 2. ein Offert ohne Stempel, datiert von 15. October 1894, unter Fertigung stampigelt wie oben und darunter geschrieben L. Schoderböck mit der Bemerkung, als Badium:

ein Sparcassabuch Nr. 222494 auf ö. W. 100 fl.

und bar „ „ 75 „

zusammen . ö. W. 175 fl.

1 Stück ganzer Ziegel	} Muster.
2 „ halbe „	
1 Rohrbruchstück	

St.-R. Dr. Klotzberg beantragt, die Arbesbach-Einwölbung in der Strecke von der Perchengasse bis zur Einmündung in den Krottenbach an die Lichtenstein'sche Fabrik zu übertragen.

Der Antrag des St.-R. Dr. Klotzberg wird abgelehnt, der Referenten-Antrag 1 bis 4 angenommen.

Hiedurch erledigt sich auch der am 22. Juli 1894 vom Grm.-rath Steiner eingebrachte Antrag, betreffend die Einwölbung des Arbesbaches.

(7925.) **Derselbe** referiert über das Project für die Erbauung des rechtsseitigen Sammelcanales längs des Donaucanales und beantragt:

1. Das vom Stadtbauamte vorgelegte Project für die Erbauung des rechtsseitigen Haupt-Sammelcanales längs des Donaucanales vom Schreiberbache in Rußdorf bis zur provisorischen Ausmündung in den Donau canal nächst der Staatsbahnbrücke wird principiell, hinsichtlich der Theilstrecke vom Schreiberbache in Rußdorf bis zur Postgasse im I. Bezirke jedoch endgiltig genehmigt.

2. Das Project ist in diesem Sinne der Commission für Verkehrsanlagen in Wien zur weiteren Genehmigung mit dem Ersuchen vorzulegen, nach erfolgter Genehmigung um die Durchführung des wasserrechtlichen Verfahrens hinsichtlich der Theilstrecke vom Schreiberbache in Rußdorf bis zur Postgasse im I. Bezirke bei der k. k. n. ö. Statthalterei einzuschreiten.

3. Die Strecke des Canales vom Schreiberbache bis zum Kaiserbade ist sofort in Angriff zu nehmen und sind die erforderlichen Arbeiten und Lieferungen nach drei Baulosen nach Genehmigung des Projectes durch die Commission für Verkehrsanlagen in Wien im Offertwege sicherzustellen.

Die Kostenanschläge für diese drei Baulose werden mit dem Gesamtbetrage von 941.776 fl. 65 fr. genehmigt.

4. Die Ausführung des Baues und die Vergebung der Arbeiten erfolgt auf Grundlage des zwischen der Gemeinde Wien und der Commission für Verkehrsanlagen in Wien abgeschlossenen Einkommens.

5. Die Verhandlungen mit den Grundeigenthümern wegen Erwerbung der zum Baue der zunächst auszuführenden Canalstrecke erforderlichen Grundflächen sind ungesäumt einzuleiten.

Zum Zwecke der Durchführung dieser Verhandlungen wird die Aufnahme einer Hilfskraft auf die Dauer des Bedarfes mit einem Bezuge von 1 fl. 30 fr. und einem Zehrungsbeitrage von 1 fl. täglich im Falle der auswärtigen Verwendung auf Rechnung der Commission für Verkehrsanlagen in Wien bewilligt.

6. Der Stadtrath spricht dem Stadtbauamte für die in rascher und lobenswerter Weise erfolgte Verfassung der Pläne die Anerkennung aus. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8355.) **St.-R. Schlechter** referiert über die Zuschrift der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen vom 19. September 1894, Z. 20357, wegen Verhandlung bezüglich der Beseitigung der Eisanschoppungen beim Peischinger Landwehre und beantragt, die Abgeordneten des Magistrates für die am 31. October 1894 stattfindende Verhandlung zu folgender Erklärung zu ermächtigen:

Die Gemeinde Wien als Besitzerin des Werkes Nr. 48 in Stuppach stimmt den von dem k. k. Staatstechniker in dem technischen Gutachten vom 2. Jänner 1894 hinsichtlich der Eisabfuhr gemachten Vorschlägen zu und ist mit der Bestellung von ständigen Wasserführern einverstanden, sie verpflichtet sich auch, für die Dauer des Bestandes dieses Werkes die hiedurch erwachsenden, percentual aufzutheilenden Kosten zu tragen; als Besitzerin der Gießmühle in Röttlach Nr. 20 aber wird jeder Beitrag zu den Kosten der Eisabfuhr von den Werkskanälen abgelehnt und sich nur bereit erklärt, den Werksleiter anzuweisen, dem zu bestellenden Wasserführer des Wimpfingener Canales eine etwaige Eisabfuhr beim Werkskanale rechtzeitig zur Kenntniss zu bringen. (Angenommen.)

(8534.) **St.-R. Mayer** referiert über die Verpachtung von Theilen der städtischen Parcellen 1265/7 und 1833 in Simmering an Marie Graber und beantragt die Genehmigung des vorliegenden Pachtoffertes (Pachtzins 100 fl.). (Angenommen.)

(8630.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung eines Mehrbedarfes an Schotter für den II. Bezirk und beantragt, den ausgewiesenen Mehrbedarf an Schotter für den II. Bezirk mit dem bedeckten Erfordernisse von 5450 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

(8531.) **St.-R. Stiahy** referiert über das Ansuchen des Ferdinand Edlinger um Baubewilligung Einl.-Z. 4365 bis 4374 II., Schiffmühlen- und Harrachgasse, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses unter der Bedingung, daß für die drei Rohrleitungen ein jährlicher Anerkennungszins von 6 fl. (à 2 fl.) an die städtische Hauptcassa entrichtet, in Betreff dieser Rohrleitungen ein intabulationsfähiger Revers nach Maßgabe des vorliegenden Entwurfes ausgestellt und die beiden Baustellen nach vorher erwirkter baubehördlicher Genehmigung in eine Grundbuchs-Einlage zusammengelegt werden. (Angenommen.)

(7936.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Juliana Schaffer und Francisca Dalecky um Parcellierung Einl.-Z. 275, 274, 276 und 277 im XVII. Bezirke, Hernals, und beantragt, die nachgesuchte Bewilligung unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen zu erteilen. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

3. November 1894.

In der abgelaufenen Woche hat die Anzahl der bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen verwendeten Arbeiter 1427 betragen: hievon waren 650 an der Gürtel- und Vorortelinie der Stadtbahn, 455 beim Bau des Schleusencanals nächst Rusdorf, 322 an den Sammelcanälen beiderseits des Wienflusses beschäftigt. Außerdem standen in Verwendung beim Bahnbau 32 Fuhrwerke und 1 Dampfmaschine, beim Schleusenbau 4 Dampfmaschinen, bei den Canalbauten 34 Fuhrwerke.

82. Ziehung des Prämien-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874.

Verzeichnis der am 2. November 1894 gezogenen Serien und Gewinnsummen des Prämien-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874 per 30 Millionen Gulden und der auf dieselben gefallenen Treffer.

Gezogene Serien: **20, 300, 493, 522, 561, 784, 857, 1026, 1281, 1748, 1754, 1867, 1988, 2056, 2156, 2243, 2480, 2623, 2715, 2827, 2900.**

Serie 493, Nr. 88, Gewinn 1000 fl.; Serie 522, Nr. 5, Gewinn 20.000 fl.; Serie 522, Nr. 43, Gewinn 1000 fl.; Serie 522, Nr. 81, Gewinn 250 fl.; Serie 561, Nr. 20, Gewinn 250 fl.; Serie 561, Nr. 43, Gewinn 250 fl.; Serie 561, Nr. 88, Gewinn 250 fl.; Serie 857, Nr. 55, Gewinn 250 fl.; Serie 857, Nr. 70, Gewinn 250 fl.; Serie 1754, Nr. 66, Gewinn 250 fl.; Serie 1988, Nr. 59, Gewinn 250 fl.; Serie 1988, Nr. 100, Gewinn 1000 fl.; Serie 2056, Nr. 65, Gewinn 1000 fl.; Serie 2480, Nr. 38, Gewinn 5000 fl.; Serie 2480, Nr. 62, Gewinn 1000 fl.; Serie 2715, Nr. 23, Gewinn 250 fl.; Serie 2750, Nr. 70, Gewinn 250 fl.; Serie 2715, Nr. 97, Gewinn 200.000 fl.; Serie 2827, Nr. 10, Gewinn 250 fl.; Serie 2827, Nr. 13, Gewinn 250 fl.

Die übrigen 2080 Antheilscheine, welche in den gezogenen Serien enthalten sind, gewinnen à 150 fl.

Die Auszahlung der planmäßigen Gewinne erfolgt vom 1. Februar 1895 ab, durch die Cassa der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Die nächste Ziehung findet am 1. März 1895 statt.

Verzeichnis jener gezogenen Serien des Communal-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874, von welchen bisher noch nicht sämtliche Lose zur Einlösung beigebracht worden sind: 9 13 21 31 32 34 41 47 62 63 64 66 68 75 79 81 83 85 99 103 105 113 122 126 127 129 135 144 145 152 156 173 175 188 195 204 226 227 238 245 248 250 254 258 261 265 268 271 288 292 295 297 302 324 326 327 329 330 346 358 363 369 395 398 399 407 425 432 437 446 447 448 454 461 462 463 473 478 484 491 516 519 524 529 533 543 548 554 559 562 571 575 578 579 597 603 624 627 629 649 650 651 656 670 681 688 690 694 698 702 710 732 733 742 747 752 754 778 804 805 809 815 826 831 835 837 844 869 870 875 889 901 925 952 956 963 965 977 978 984 986 988 996 998 1003 1006 1007 1010 1029 1034 1041 1043 1051 1063 1074 1076 1077 1089 1094 1110 1111 1114 1121 1124 1125 1148 1149 1157 1163 1183 1186 1222 1297 1258 1291 1303 1304 1310 1321 1323 1325 1341 1345 1350 1351 1352 1353 1363 1364 1375 1376 1381 1383 1387 1392 1406 1418 1424 1449 1450 1469 1473 1479 1484 1485 1489 1498 1503 1520 1536 1556 1557 1558 1562 1565 1576 1580 1592 1595 1597 1606 1608 1609 1611 1612 1613 1622 1624 1632 1636 1637 1657 1672 1674 1677 1682 1685 1697 1698 1709 1710 1713 1722 1739 1740 1742 1750 1751 1757 1760 1766 1788 1797 1798 1834 1841 1843 1848 1851 1878 1880 1881 1890 1906 1909 1914 1916 1928 1934 1950 1957 1964 1965 1971 1973 1982 1991 1993 1994 2001 2011 2014 2023 2029 2031 2041 2043 2047 2068 2071 2082 2104 2110 2111 2115 2120 2124 2128 2130 2144 2152 2160 2164 2170 2181 2190 2195 2202 2207 2213 2222 2228 2229 2232 2235 2236 2239 2246 2247 2266 2268 2293 2309 2319 2320 2324 2331 2335 2341 2345 2346 2349 2363 2364 2369 2377 2388 2389 2413 2439 2452 2460 2463 2483 2487 2493 2497 2508 2510 2516 2535 2547 2557 2562 2566 2576 2580 2600 2602 2612 2617 2621 2622 2631 2640 2660 2666 2669 2670 2672 2689 2697 2698 2705 2707 2709 2720 2721 2725 2727 2732 2735 2737 2757 2760 2768 2770 2774 2781 2790 2815 2822 2835 2838 2839 2840 2849 2878 2880 2893 2904 2910 2925 2937 2945 2953 2980 2982 2991 2994 2997 3000.

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals.

October 1894.

Stand der Einlagen am 30. September 1894 . 5,379,617 fl. 10 fr.

Einlagen 348.364 fl. 91 fr. von 1858 Parteien

Rückgezahlt 388.639 „ 47 „ an 1463 „

Stand der Einlagen am 31. October 1894 . 5,339,342 fl. 54 fr.

Stand der Hypothekar-Darlehen 3,717,106 „ 79 „

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing.

October 1894.

Einlagen 258.668 fl. 35 fr. von 1433 Parteien

Rückgezahlt 318.008 „ 86 „ an 1451 „

Das Gesamt-Interessenten-Guthaben beträgt mit 31. October 1894 6,306,503 fl. 33 fr.

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Döbling.

October 1894.

Eingelegt wurden von 496 Parteien . . .	69.374 fl. 19 fr.
Behoben wurden von 370 Parteien . . .	108.839 „ 94 „
Es ergibt sich daher ein Minus von . . .	39.465 fl. 75 fr.
Dieses abgerechnet vom Stande mit	
Ende September per	1.479.528 „ 57 „
gibt mit Ende October 1894 bei 3595	
offenen Conti einen Einlagestand . . . von	1.440.062 fl. 82 fr.
Stand der Hypothekar-Darlehen . . .	842.236 fl. 30 fr.

* * *

Bestreuung der Trottoirs und Gehwege.

Zur Vermeidung von Unglücksfällen, welche bei Schneefall oder Glatteis für die Fußgeher entstehen könnten, wird in Gemäßheit des § 93 der Gemeindeordnung für Wien seitens des Magistrates mit Kundmachung vom 11. October 1894, M.-Z. 107867, Folgendes angeordnet:

1. Die Eigenthümer, Administratoren, Pächter oder Besorger der Häuser, der Baugründe oder sonstigen Plätze in sämtlichen Bezirken Wiens, in den Bezirken X bis inclusive XIX nur innerhalb der verbauten geschlossenen Bezirkstheile, haben bei einem Schneefalle das Trottoir oder den Gehweg längs ihrer Realität schleunigst vom Schnee reinigen, und sohin, wenn das Trottoir oder der Gehweg gepflastert ist, **allsgleich** mit Sand oder Asche bestreuen zu lassen. Beim Glatteise ist das Trottoir oder der Gehweg jederzeit **allsgleich** mit Sand oder Asche bestreuen zu lassen.

Ist das Trottoirpflaster über zwei Meter breit, so ist von Seite der Hauseigenthümer, Administratoren, Pächter oder Hausbesorger dasselbe nur in einer Breite von zwei Meter von der Hausflucht gegen die Straße vom Schnee und Eis reinigen und mit Sand oder Asche bestreuen zu lassen, beim Glatteise aber das Trottoir in seiner ganzen Breite bestreuen zu lassen.

In Gassen, wo keine eigentliche Trottoirpflasterung besteht, ist von Seite der Hauseigenthümer, Administratoren und Pächter ein Fußweg von mindestens 1.25 m in der Breite längs ihrer Realität reinigen und bei Glatteis bestreuen zu lassen.

2. Bei einem während der Nacht eingetretenen Schneefalle, Froste oder Glatteise hat die Reinigung, Aufeisung oder Bestreuung jedesmal zeitlich früh, und zwar **längstens bis 7 Uhr morgens**, bei fortwährendem Unwetter aber auch **wiederholt** während des Tages, und zwar in der Art zu geschehen, daß die Trottoirs und Gehwege stets **gefährlos** begangen werden können.

3. Der Schnee aus den Realitäten und von den Dächern darf nicht auf der Straße abgelagert werden, sondern ist, wenn kein anderer Privatplatz zur Verfügung steht, auf die angewiesenen Abladeplätze zu bringen. Der Transport hat in der Weise zu geschehen, daß ein Herabfallen des Schnees auf die Straße vermieden wird.

Das Herabwerfen des Dachschnees hat mit aller nöthigen Vorsicht gegenüber den Passanten und zu einer Zeit zu erfolgen, in welcher die Passage eine weniger frequente ist.

4. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung wird auf Grund des §. 93 des Gemeinde-Statutes vom 19. December 1890, L.-G.- und

B.-Bl. Nr. 45 mit einer Geldstrafe bis zum Betrage von 200 fl. ö. W. oder mit einer Arreststrafe bis zu 14 Tagen an dem Schuldtragenden geahndet. Nach Maßgabe eintretender Umstände wird in Fällen der unterlassenen Aufeisung, sowie der unterlassenen Bestreuung die Anzeige an das competente Strafgericht geleitet und in allen Fällen dieser Unterlassungen die nöthige Verfügung auf Gefahr und Kosten der Säumnigen getroffen werden.

Die k. k. Sicherheitswache ist beauftragt, damit die am Morgen vorzunehmende erste Reinigung und Bestreuung der Gehwege rechtzeitig erfolge, auf ihrem in den frühen Morgenstunden vorzunehmenden Rundgange die Verpflichteten etwa durch Läuten an der Hausthorglocke an ihre diesfällige Obliegenheit zu erinnern.

Personal-Angelegenheiten.

(Karl Mortenthaler †.) Der Buchhalter der Gemeinde Wien Karl Mortenthaler ist am 4. November 1894 im 56. Lebensjahre gestorben.

Approvisionnement.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 28. October bis 3. November 1894.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . .	220.876 kg	(Davon aus Nieder-Österreich — 169.243; aus Ober-Österreich — 1008; aus Tirol — 39; aus Mähren — 5386; aus Galizien — 38.953; aus Ungarn — 3385; aus der Bukowina — 1862; aus Croatien — —; aus Australien — 1000 kg)
Kalb- und Kalbfleisch . . .	6.068 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 2015; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren 27; aus Galizien — 3989; aus Ungarn — 37; aus der Bukowina — — kg)
Schafffleisch . . .	17.147 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 98; aus Mähren — —; aus Galizien — 12.662; aus Ungarn 48; aus der Bukowina — 4339 kg)
Schweinefleisch . . .	62.119 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 38.184; aus Ober-Österreich — —; aus Böhmen — 422; aus Croatien — —; aus Mähren 2527; aus Galizien 13.992; aus Ungarn — 6994 kg)
Kälber	1.002 Stück	(Davon aus Nieder-Österreich — 149; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 50; aus Galizien — 784; aus Ungarn — 18; aus der Bukowina — 1)
Schafe	356 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 265; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 34; aus der Bukowina — 57 St.)
Schweine	1.121 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 91; aus Mähren — 8; aus Galizien — 1008; aus Ungarn — 14; aus der Bukowina — — St.)
Lämmer	— „	(Davon aus Nieder-Österreich — —; aus Galizien — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siebfleisch	von 25 bis 74	fr. per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	50 " 85	" " "
" Australisches	vorderes	50 " " "	" " "
	hinteres	64 " " "	" " "
Kalbfleisch	von 45 bis 75	" " "	" " "
Schafffleisch	" 28	46 " " "	" " "
Schweinfleisch	" 46	68 " " "	" " "
Kälber	" 50	64 " " "	" " "
Schafe	" 25	42 " " "	" " "
Schweine	" 46	56 " " "	" " "
Lämmer	" —	" —	fl. " St.

Während die Zufuhren der abgelaufenen Woche die Höhe der Vorwoche etwas überschritten, war der Geschäftsverkehr ein durch- aus lebhafter und blieb fast gar keine Ware unverkauft. Rind- fleisch wurde um 2 bis 4 fr., Kälber, Kalbfleisch und Schafffleisch um 4 bis 6 fr. besser bezahlt; die übrigen Fleischwaren behaupteten die vorwöchentlichen Preise.

* * *

Pferdemarkt vom 2. November 1894.

Zum Verlaufe wurden gebracht: 395 Pferde.
Preis: für Gebrauchspferde 90—510 fl. per Stück.
" " Schlachtpferde 20—70 " " "

Der Markt war sehr lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 5. November 1894.

1. Auftrieb.

Maßvieh 2530, Weidevieh 1230, Beinvieh 1955.
Summa . 5715.

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere . . .	3146
Galizische " . . .	839
Deutsche " . . .	1473
Büffel " . . .	257

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	4539
Stiere	402
Rühe	774

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht mit Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere von 48 bis 69 fl.	Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 35 bis 46 %) welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:
(extrem . . . — " — ")	
Galiz. Schlachtthiere . . . 51 " 65 "	
(extrem . . . — " — ")	
Deutsche Schlachtthiere . . . 54 " 70 "	a) für den Gewichtsverlust in- folge der Schlachtung;
(extrem : " — " 71 ")	b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Infiltrat etc.;
Weidevieh 48 " 58 "	c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darm- inhalt etc., ausgelegt.

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen	von 20 bis 32 () fl.
Stiere	22 " 35 "
Rühe	22 " 32 () "
Büffel	19 " 27 "
Beinvieh	16 " 22 "
Weidevieh	— " — "

c) Preis per Stück:

Beinvieh . . . von 24½ bis 60 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen	169 Stück
Beinvieh	242 "

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 61 Stück Schlachtthiere mehr aufgetrieben. Die Kauflust war ruhig und ist nur in ungarischer Primaware eine Preissteigerung von ½ fl. per 100 kg zu verzeichnen, während im allgemeinen die Marktlage gegen die Vorwoche unverändert blieb.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 3. November 1894.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 78—82 kg) von 6 fl. 60 fr. bis 7 fl. 40 fr.	
Roggen (" " " 71—78 ")	5 " 55 " " 5 " 95 "
Gerste	5 " — " " 9 " 10 "
Mais	6 " 85 " " 7 " — "
Hafer	5 " 90 " " 6 " 75 "

b) Mahlproducte.

Griß	von 11 fl. — fr. bis 12 fl. 50 fr.
Weizenmehl	5 " — " " 12 " 50 "
Roggenmehl	6 " — " " 10 " 30 "
Weizenkleie	3 " 60 " " 4 " 10 "
Roggenkleie	3 " 80 " " 4 " — "

Städtisches Lagerhaus.

Vom 25. October bis 1. November 1894.

Waren eingelagert	42.674 Meter-Centner
" ausgelagert	41.460 "

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf
16.827 Meter-Centner.

Lagerstand vom 1. November 1894: 370.953 Meter-Centner, und zwar:

86.652 Meter-Centner Weizen,	81.983 Meter-Centner Roggen,
89.933 " Gerste,	26.106 " Hafer,
5.066 " Mais,	35.027 " Dhaaten,
18.932 " Mehl u. Kleie,	1.678 " Wein,
1.511 " Zucker,	— Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Asscuranzwert dieser Waren stellt sich auf 3,251.800 fl. öst. Währ.

* * *

Vom 1. bis 31. October 1894.

Waren eingelagert	198.970 Meter-Centner
" ausgelagert	180.905 "

Der Lagerstand betrug am 31. October 370.953 Meter-Centner im Asscuranzwerte von 3,251.800 fl. gegen 423.779 Meter-Centner im Werte von 3,924.110 fl. in der gleichen Zeit des Vorjahres; darunter waren:

86.652 Meter-Centner Weizen	gegen 65.830
81.983 " Roggen	91.392
89.933 " Gerste	109.606
26.106 " Hafer	44.776
5.066 " Mais	33.799

35.027	Meter-Centner	Ölsaaten	gegen	16.116
18.932	"	Mehl und Kleie	"	18.617
1.678	"	Wein	"	5.304
1.511	"	Zucker	"	269 und
— Hektoliter à 100% Spiritus				1.864 im Vorjahre.

Die durchschnittliche Tagesbewegung während des Monats October bezifferte sich auf 14.069 Meter-Centner; es wurden 38 Lager Scheine ausgegeben und bei 2 Lager Scheinen im Versicherungswerte von 3.480 fl. — kr. eine Bombardierung von 2.249 „ 52 „ in die Lagerbücher vorgemerkt.

Approvisionnement-Angelegenheiten.

Behebung der Beschränkungen bezüglich der Einfuhr von Klauenthiere aus den Comitaten Baranya und Somogy in Ungarn nach Niederösterreich.

Amtlichen Mittheilungen zufolge ist die Maul- und Klauenseuche im Comitate Somogy erloschen und im Comitate Baranya nur mehr in zwei Höfen ausgewiesen.

Die k. k. Statthalterei findet daher laut Kundmachung vom 25. October 1894, Z. 83464, die mit der Kundmachung vom 30. Juli 1894, Z. 54420, angeordneten Beschränkungen bezüglich der Einfuhr von Klauenthiere (Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen) aus den Comitaten Baranya (einschließlich des Gebietes der königlichen Freistadt Fünfkirchen) und Somogy in Ungarn nach Niederösterreich wieder zu beheben.

Es können demnach aus den erwähnten Gebieten Thiere der bezeichneten Gattungen unter Beobachtung der vorgeschriebenen veterinärpolizeilichen Maßregeln und der Bestimmungen über den Viehverkehr wieder nach Niederösterreich eingeführt werden.

* * *

Seuchenartige Krankheit bei Hasen.

Die hohe k. k. n.-ö. Statthalterei hat mit dem Erlasse vom 25. October 1894, Z. 84621, M.-Z. 181910, Folgendes eröffnet:

Nach einer Mittheilung des n.-ö. Landes-sanitätsrathes wurde in der letzten Zeit in einigen Gegenden Niederösterreichs das Auftreten einer seuchenartigen Krankheit unter den Hasen beobachtet, die durch einen Rundwurm (Strongylus), welcher sich in den Lungen in großer Zahl festsetzt, hervorgerufen wird. Nach dem Gutachten der Sachverständigen unterliegt es keinem Bedenken, das Fleisch der mit einer solchen Krankheit befallenen Thiere zum Genuße zuzulassen, wenn die Lungen, welche auf dem Markte unter dem sogenannten „Lungen“ verkauft werden, beseitigt werden.

Militär-Angelegenheiten.

Vom 1. bis 27. October 1894 sind von den meldepflichtigen Landsturmpersonen erschienen:

Einheimische	10.370
Fremde	20.377
Designierte	1.201

Zusammen . 31.948

Von dem städtischen Arzte wurden 327 untersucht und hievon 257 für die Stellungs- (Superarbitrierungs-) Commission bestimmt.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Besuch der städt. Volksbäder im October 1894

			männliche	weibliche
			Personen	
II. Bez., Treustraße 60 —	2780,	davon	2408	372
(Eröffnet August 1892.)				
III. Bez., Apostelgasse 18 —	4225,	"	3781	444
(Eröffnet August 1891.)				
IV. Bez., Klagbaumgasse 4 —	2415,	"	2102	313
(Eröffnet Juni 1893.)				
V. Bez., Einsiedlerplatz —	5400,	"	4748	652
(Eröffnet August 1890.)				
VI. Bez., Esterházygasse 2 —	4557,	"	3654	903
(Eröffnet August 1892.)				
VII. Bez., Mondscheingasse 9 —	3639,	"	3523	116
(Eröffnet December 1887.)				
VIII. Bez., Florianigasse 30 —	4389,	"	3638	751
(Eröffnet August 1892)				
IX. Bez., Wiefengasse 17 —	2909,	"	2460	449
(Eröffnet August 1892.)				
X. Bez., Erlaßplatz —	4729,	"	4230	499
(Eröffnet August 1890.)				

Gewerbe-Angelegenheiten.

(Eislauplätze.) Der Magistrat hat in der Sitzung vom 31. Mai d. J., M.-Z. 16932, die Entscheidung gefällt, daß das Halten von Eislauplätzen unter den Begriff der Veranstaltung von öffentlichen Belustigungen falle, auf welche gemäß Art. V, lit. o, des Kundmachungs-Patentes zur Gewerbeordnung die letztere keine Anwendung findet. Es werden daher in Zukunft für Unternehmungen dieser Art keine Gewerbescheine mehr ausgestellt und haben sich die Unternehmer lediglich um die polizeiliche Lizenz zu bewerben. Die magistratischen Bezirksämter wurden infolge dessen angewiesen, falls dennoch derartige Gesuche eingebracht werden sollten, dieselben an die k. k. Polizei-Direction zur competenten Amtshandlung mit dem Ersuchen abzutreten, in analoger Anwendung des § 19 der Statthalterei-Verordnung vom 9. Februar 1851, Nr. 424/Praes., über den Wirkungsbereich der k. k. Polizeibehörden, für die genannten Unternehmungen, vorbehaltlich der vom Magistrat etwa in localpolizeilicher Hinsicht zu treffenden Anordnungen, polizeiliche Lizenzen auszufertigen.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 1. bis 5. November 1894:

Für Neubauten:

- VI. Bezirk: Haus, Gumpendorferstraße 17, von Franz und Theresie Kommarer, Bauführer A. Langer (8012).
 VII. Bezirk: Haus, Kaiserstraße 81, von Elisabeth Schmutz, XVI., Hauptstraße 130, Bauführer Ferd. J. Balda (8050).
 X. Bezirk: Schulhausbau, Knollgasse, vom Wiener Stadtbauamt, Bauführer daselbe (37104).

XIII. Bezirk: Hausbau, Parzelle 15/5, Einl.-Z. 195, Baumgarten, Berggasse, von Matth. und Marie Karwanz, Baumgarten, Hauptstraße 112, Bauführer Josef Kopf (30822).

Für Umbauten:

XVI. Bezirk: Kesselhaus, Ottakring, Engertgasse 15/17, von Karoline Greger, ebenda, Bauführer Ludwig Gussenbauer (48925).

Für Zubauten:

V. Bezirk: Hoftrakt, Hundsturmstraße 36, von Leop. Foest, Bauführer J. Schneider (8033).

X. Bezirk: Holzschuppe, Stephanstraße 7, von Johann Beer, Bauführer ? (37171).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Wipplingerstraße 29, von Wilh. Schönfeld, Bauführer M. Göb (8069).

II. Bezirk: Handelsquai 92, von F. Hardtmuth & Comp., Bauführer A. Micheroli (8010).

III. Bezirk: Hintere Zollamtstraße 13, von Emilie Brunner, Bauführer J. Schobesberger (8090).

IV. Bezirk: Floragasse 1, von Leopold Robitschek, Bauführer ? (8087).

V. Bezirk: Gerthergasse 27, von Ludwig Becker, Bauführer C. Palisa (8049).

VIII. Bezirk: Langeasse 20, von Johann Jesemayer, Maurermeister (7997).

IX. Bezirk: Lürkenstraße 25, von F. Dehm & F. Olbricht, Baumeister (8009).

X. Bezirk: Simmeringerstraße 184, von Jakob Widra, Bauführer ? (37175).

XII. Bezirk: Unter-Meidling, Ruderergasse 26, von Franz und Aloisia Reif, Bauführer ? (30360).

XIII. Bezirk: Breitenlee, Hütteldorferstraße 66, von Adelheid Lemy, Bauführer Ludwig Jaska (30658).

XVII. Bezirk: Dornbach, Heuberggasse 9, von Pius Klinger, ebenda, Bauführer Rudolf Reichelt (35935).

Für diverse (geringere) Bauten:

I. Bezirk: Rohrcanal, Ballgasse 8, von Johann Jedliczka, Bauführer Franz Simlinger (8044).

II. Bezirk: Einfriedungsmauer, Giesmannstraße 18, von Fr. Strasser, Wallensteinstraße 80, Bauführer J. Wagner (8039).

" " " " Hütte, Schüttelstraße 21, von Thomas Fink, Zimmermeister (8060).

" " " " Seckhofen, Circusgasse 50, von Johann Nowak, Maurermeister (8076).

VI. Bezirk: Gumpendorferstraße 92, von Georg Demski, Baumeister (8038).

" " " " Großkessel = Aufstellung, Mollardgasse 31, von Richard Brand, Bauführer ? (8047).

VII. Bezirk: Schuppe, Zieglergasse 76, von Franz Weseber, Bauführer Josef Juca (8028).

X. Bezirk: Grenzmauer, Neureichgasse 17, von Franz Tomaschek und Francisca Ortikol, Bauführer Lorenz Wetich (37483).

XIII. Bezirk: Abortherstellung, Hieking, Neugasse 8, Conser.-Nr. 114, von Gräfin Uiberacker, Bauführer Josef Kopf (30821).

" " " " Fenster- und Ladenausbruch, Unter-St. Veit, Kirchengasse 18, Conser.-Nr. 60, von Karl Schumann, Bauführer Josef Kopf (30899).

XVII. Bezirk: Holzschuppe, Hernals, Karlsplatz 43, von der Allg. wechselseitigen Capitalien- und Rentenversicherungsgesellschaft, Wien, I., Schottenring 8, Bauführer Gotthilf Geßwein (35903).

XIX. Bezirk: Glashaus, Abort mit Seutgrube, Unter-Siebling, Siebingerstraße Dr.-Nr. 148, Conser.-Nr. 60, von Eduard und Katharina Wilhelm, Bauführer Johann Schaffer, Maurermeister (19782).

" " " " Zwei Aborte und eine Mistgrube, Döbling, Gatterburggasse Dr.-Nr. 21, Conser.-Nr. 257, von Leopold Brandl, ebenda, Bauführer Franz Feigl (19784).

Gefuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

VI. Bezirk: Gumpendorferstraße 130, von Moriz Korwill & Siegmund Pich, Rärnthnerstraße 32 (8043).

VII. Bezirk: Perchenfelderstraße 67, von Charles Cabos, Em., Ed. und Al. Schweinburg, durch Ed. Schweinburg (7994).

" " " " Burggasse 70, von Adolf Jäger, XVIII., Gürtelstraße 49 (8041).

" " " " Neustiftgasse 81, von Adolf Jäger, XVIII., Gürtelstr. 49 (8042).

XII. Bezirk: Cat.-Parc. 212, Einl.-Z. 137, Gaudenzdorf, Schönbrunnerstraße 78, von Heinrich Hahel (30197).

Gewerbeanmeldungen vom 30. October 1894.

(Fortsetzung.)

Stronbl Josefa — Gemischwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Haberlgasse 30.

Schönberger Josef Hugo — Handelsagentie — I., Pestalozziggasse 4.

Wischniowsky Gustav Josef — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Assicuranz-Revue“ — VIII., Laudongasse 25.

Witschl Blasius — Holz- und Kohlenkleinhandel — III., Krieglberggasse 5.

Zifonos Constantin — Kaffeefabrik — I., Franz Josefs-Quai 17.

Zely Josef — Kaffeefabrik — X., Triesterstraße 35.

Garne Magdalena — Kleidermacherin — XVIII., Währing, Säuleng. 3.

Gutter Anna — Kleidermacherin — XII., Ober-Meidling, Schulgasse 3.

Hjdeschek Adhonia — Holz- und Kohlen-Kleinhandel — X., Neureichgasse 23.

Novak Marie — Obsthandel im Umherziehen — XII., Meidling, Louisen-gasse 9.

Braun Emanuel — Pfadler — I., Graben 8.

Hofer Heinrich — Reisbinder, Wäschel- und Sägespäne-Haustierhandel — X., Bergstraße 1.

Heim Heinrich — Repräsentanz der Badischen Schiffahrts-Assicuranz-Gesellschaft — I., Elisabethstraße 3.

Springinsfeld Rudolf — Schuhmacher — XIII., Speising, Meierhofg. 6.

Schettka Wilhelm Theodor — Erddler, XV., Thalgaß 10.

Frankl Franz — Verschleiß von Gips und hydraulischem Kalk — I., Rath-hausstraße 21.

Winter Jakob — Vermittlung von Realitäten und Wohnungsvermittlung — XV., Beingasse 23.

Arnold Ferdinand — Victualien-Großhandel — I., Am Hof.

Burscha Johann — Victualienhandel — XVI., Ottakring, Oppenplatz, Markt.

Bartl Theresia — Victualien-Verschleiß — XVIII., Währing, Säuleng. 1.

Marzian Eva — Marktvictualienhandel — III., Kolonitzplatz 9.

Gregal Emma — Wäscheputerin — XVI., Ottakring, Abergasse 30.

Lehr Heinrich — Wohnungsvermittlung — VIII., Akerstraße 59.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 31. October 1894.

Richtenstern Hermine — Commissionswaren-Verschleiß — I., Marc Aurel-straße 2.

Productiv-Genossenschaft der Wiener Bau- und Portaltischler v. G. m. b. H. — Erzeugung oder anderweitige Anschaffung und Weiterveräußerung von allen in das Fach der Tischler einschlagenden Arbeiten — IX., Akerbachstr. 33.

Stoffella dalla Croce Rudolf — Erzeugung diacritischer Präparate — XIX., Heiligenstadt, Ruzsdorferplatz 8.

Schwab Engelbert — Fiafer — I., Akademiestraße.

Kapla Josefa — Fragnerin — X., Himbergerstraße 72.

Bernert Clara — Gemischwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Dorotheer-gasse 4.

Rönigstein Rosa — Gemischwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Brunnengasse 47.

Lazar Adam — Gemischwaren-Verschleiß — IX., Pramergasse 19.

Welz Georg — Gemischwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Stifg. 6.

Endler Johann — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Technischer Wegweiser“ — IV., Hauptstraße 32.

Schmid Francisca — Kaffeefabrik — XV., Finsthaus, Märzstraße 11.

Hofbauer Johann — Kastanienbrater — IX., Richtensteinsstraße, Ecke der Röllingasse.

Krifcs Matthias — Kastanienbrater — XII., Meidling, bei der Kirche.

König Emanuel — Kleidermacher — III., Rennweg 18.

Pfeiffer Franz — Kleinfuhrwerk — X., Staatsbahnhof.

Wagl Rosina — Kleinfuhrwerk — IX., Hofauerlande 5.

Assenbaum Josef — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IV., Schafferg. 10.

Weymann Robert Anton — Musiker — IX., Brunnbadgasse 4.

Kohn Adolf, Kassowitz Philipp, Winter Arnold — Pfadler — I., Franz Josefs-Quai 3.

Wable Josef — Schuhmacher — XIV., Rudolfsheim, Braunhirschg. 4.

Hofbauer Robert — Schul-, Gebetbücher-, Kalender- und Heiligenbilder-Verschleiß — XVI., Ottakring, Liebhartsgasse 23.

Zigeiner Sophie — Steinbruderei — III., Hörneggasse 4.

Wenzel Franz — Thierausstopfer — XIII., Ober-St. Veit, Amalienstr. 31.

Mörzinger-Cabos Christian — Verabreichung von Kaffee, Thee, Choco-late und anderen warmen Getränken — I., Rärnthnerstraße 37.

Berger Augustin — Victualienhandel — IX., Lustanblgasse 6.

Wallach Anna — Wäscherin — XVII., Hernals, Stifgasse 87.

Sandtner Franz — Zeitungs-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Pflanzen-gasse 12.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 2. November 1894.

Schmeißer Emil, Dr. — Advokat — II., Praterstraße 10.

Guidugli Josef — Bildhauer — VIII., Josefsbaderstraße 12.

Knopf Jfidor Emil — Erzeugung von Spirituosen auf kaltem Wege — I., Stubenbastei 4.

Adler Nathan — Escomptierung von Gewinnstücken gegen sofortige Barzahlung — II., Trabrennplatz.
Koschniak Rosa — Federnschmückerin — XII., Meidling, Schönbrunner Hauptstraße 72.

Hornath Anna — Fleisch-Verkehr — II., Dörmargasse 11.
Alexander Fanni — Gemischtwaren-Verkehr — II., Niesbachgasse 3.
Fenner Amalie — Gemischtwaren-Verkehr — II., Negerlegasse 9.
Goldsand Michael — Gemischtwaren-Verkehr — II., Wallensteinstr. 16.
Hala Marie — Gemischtwaren-Verkehr — II., Prager Reichstraße 9.
Kahlenhoff Herich — Gemischtwaren-Verkehr — II., Wallensteinstr. 19.
Schiller Leopold — Gemischtwaren-Verkehr — II., Praterstraße 47.
Schön Heinrich — Gemischtwaren-Verkehr — II., Riesenbrunnengasse 13.
Tetteles recte Flohr Bruno — Gemischtwaren-Verkehr — II., Hafnergasse 1.

Liebmann Francisca — Gemischtwaren-Verkehr — II., Richtenauer-
gasse 15.

Marzif Emil — Handelsagentur — VIII., Lerchengasse 2.
Birquet Peter, Fretz. v. — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Cicerone“ — I., Jasomirgottstraße 3.

Roth Johann — Herausgabe der Druckschrift „Industrielle Neuheiten“ — I., Reichsrathstraße 7.

Rotter Heinrich — Herausgabe der Druckschrift „Die Coulisse“ — I., Walfischgasse 8.

Rotter Heinrich — Herausgabe der Druckschrift „Journal für Spar-
cassen“ — I., Walfischgasse 8.

Thalberg Josef — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Extrapost,
Montagszeitung“ — I., Minoritenplatz 4.

Spiegel Ferdinand — Holzagentur — II., Klosterneuburgerstraße 22.

Adler Sophie — Holz- und Kohlen-Kleinhandel — II., Jägerstr. 38.

Neel Leopold — Holz- und Kohlen-Kleinhandel — II., Novaragasse 12.

Wimmer Ignaz — Holz- und Kohlen-Kleinhandel — II., Winterg. 31.

Fritz Peter — Kaffeehändler — II., Kleine Pfarrgasse 11.

Herkla Adolf Max — Kalender-Verkehr — I., Graben 14.

Wolf Siegmund — Kalender-Verkehr — I., Rothenthurmstraße 26.

Ganzwohl Florian — Kleinfuhrwerk — II., Große Rohrengasse 36.

Baan Karl — Pferdehandel — XII., Meidling, Ehrenfeldgasse 8.

Hilficher Emilie — Schreib-, Zeichen-, Papier- und Rauchrequisiten-,
Kurzwaren-Verkehr — II., Karmelitergasse 1.

Mihatsch Johann — Tischler — XVII., Hernals, Blumengasse 8.

Dobrowolsky Adolf — Verkehr von Chromolithographien, Gratulations-
und Juckarten und von Photographien — II., Taborstraße 3.

Menck Karoline — Victualienhandel — II., Karmelitermarkt.

Willstorfer Juliana — Victualien-Verkehr — XII., Meidling, Bischof-
gasse 9.

Weiß Fanni — Vordruckerin — II., Glöckengasse 6.

Gerwenka Pauline — Zeitungs-Verkehr — II., Klosterneuburgerstr. 22.

Gräßling Elisabeth — Zuckerbäckwaren-Verkehr — VIII., Josef-
städterstraße 91.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 3. November 1894.

Holly Franz — Bier- und Wein-Verkehr in verschlossenen Flaschen —
V., Kompergasse 8.

Großheim Karoline — Gastwirtin — XVIII., Währing, Wienerstr. 8.

Höring Gustav — Gastwirt — III., Almschlaggasse 2.

Mayer Franz — Gemischtwaren-Verkehr — I., Ebendorferstraße 3.

Tijov Josef — Kaffeehändler — IV., Phorusplatz, bei der Markthalle.

Burkert Wilhelmine — Kleidermacherin — V., Untere Bräuhausgasse 34.

Justin Josef — Kleidermacher — XVIII., Währing, Johannesgasse 19.

Dorian Jakob Böbl — Obst- und Gemüseverporthandel — IV., Wien-
straße 15.

Fary Johann — Schuhmacher — XII., Meidling, Breitenfurterstr. 45.

Kauba Katharina — Bier- und Kuchengärtnergewerbe — XIII., Speising,
Mayerhofgasse 19.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 5. November 1894.

Nieder Rosa — Canditen-Verkehr — VII., Neubaugasse 49.

Bizan Johann — Drecksler — XVI., Ottakring, Römergasse 30.

Rosenauer Johann — Einpänner — XVI., Neulerchenfeld, Lerchen-
felderlinie.

Zweigelt Josef — Erzeugung von Borarmischungen — VII., Ziegler-
gasse 37.

Pokorny Thomas — Erzeugung von Haarwasser auf kaltem Wege —
V., Wollganggasse 10.

Reiser Anton, Habiger Karl, Arbter Engelbert — Fabrikmäßige Er-
zeugung von Kustern und Bronzwaren — VII., Neustiftgasse 72.

Barke Josef — Fiaker — IV., Naschmarkt.

Fried Ignaz — Fischhandel — I., Fischmarkt.

Birch Marie — Fleckensputzergewerbe — VII., Schottenfeldgasse 71.

Kornfeil Johann — Fleischer — XII., Meidling, Raugasse 32.

Valenta Christof — Futteralmacher — VII., Guttenberggasse 25.

Fritsch Josef — Gast- und Schankgewerbe — XVI., Neulerchenfeld,
Haberlgasse 51.

Freißl Johanna — Gemischtwaren-Verkehr — IV., Margarethen-
straße 25.

Lehar Johanna — Gemischtwaren-Verkehr — VII., Neubaugasse 48.

Wachutka Josef — Gemischtwaren-Verkehr — IV., Favoritenstraße 20.

Weingärtler Katharina — Gemischtwaren-Verkehr — XIV., Rudolfs-
heim, Walthergasse 8.

Dier Emil — Geschäftsbeforgung gegen Provision — I., Graben 14.

Wacht Bernhard — Halten einer Zigarettenpresse — VII., Kirchberg-
gasse 37.

Sieglitz Lipot — Handel mit altem Eisen — XVI., Neulerchenfeld,
Bahergasse 2.

Perzina Karl — Handschuhmacher — XVI., Neulerchenfeld, Lerchenfelder-
straße 37.

Bauer Margarethe — Holz- und Kohlenkleinhandel — VII., Bernard-
gasse 29.

Kerschbaum Mathilde — Holz- und Kohlenkleinhandel — XVI., Ottakring,
Seeböckgasse 6.

Sierbenz Johann — Kaffeehändler — VII., Lerchenfelderstraße bei
Nr. 13/15.

Hist Betti — Kleidermacherin — VII., Neubaugasse 27.

Posta Franz — Kleidermacher — VII., Neubaugasse 70.

Spačil Johanna — Kleidermacherin — VII., Zollergasse 16.

Häsel Franz — Milchmeier — XVI., Ottakring, Gablenzgasse 27.

Weissenböck Marie — Milch- und Gebäck-Verkehr — XIV., Rudolfs-
heim, Stättermayergasse 22.

Schild Karl Albrecht — Musiker — VII., Bernardgasse 9.

Hornath Martha — Naturblumen-Verkehr — VII., Lindengasse 7.

Capalla Anna — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen — XVI,
Ottakring, Gablenzgasse 37.

Frankl Josef — Parfümerie-Toiletteartikel-Verkehr — I., Hohenstaufen-
gasse 14.

Adler Adolf — Pelzwaren- und Kappen-Verkehr — XVI., Ottakring,
Hauptstraße 39 a.

Jelinek Edmund — Pfadlerwaren-Verkehr — VII., Lerchengasse 20.

Kollmannhuber Mathilde — Privatlehranstalt für Schnittzeichnen, Maß-
nehmen und Kleidermachen — VII., Siebensterngasse 46.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Stadttrath:	
Bericht über die Stadttraths-Sitzung vom 25. October 1894	2309
Bericht über die Stadttraths-Sitzung vom 26. October 1894	2312
Allgemeine Nachrichten:	
Commission für Verkehrsanlagen	2315
82. Ziehung des Prämien-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874	2315
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals	2315
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing	2315
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Döbling	2316
Vertheilung der Trottoirs und Gehwege	2316
Personal-Angelegenheiten:	
Karl Morenthaler †	2316
Approvisionierung:	
Täglicher Fleischmarkt vom 28. October bis 3. November 1894	2316
Pferdemarkt vom 2. November 1894	2317
Schlachtwiechmarkt vom 5. November 1894	2317
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 3. November 1894	2317
Städtisches Lagerhaus	2317
Approvisionierungs-Angelegenheiten:	
Behebung der Beschränkungen bezüglich der Einfuhr von Klauen- thieren aus den Comitaten Baranya und Somogy in Ungarn	
Niederösterreich	2318
Seuchenartige Krankheit bei Hasen	2318
Militär-Angelegenheiten	2318
Sanitäts-Angelegenheiten:	
Besuch der städtischen Volksbäder im Monate October 1894	2318
Gewerbe-Angelegenheiten:	
Eislaufplätze	2318
Baubewegung:	
Gefuche um Baubewilligungen vom 1. bis 5. November 1894	2318
Gewerbebeanmeldungen	2319
Rundmachungen.	
Beilage:	
Mittheilungen des statistischen Departements des Wiener Magistrates pro September 1894.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Adler v. Nadler, Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausner's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maack), Wien, I., Walfischgasse 10.